

Sehr geehrter Herr!

Mit gleicher Post  
sende ich Ihnen den Betrag  
von 200 Kronen.

Betreffs Ihrer Rechnung habe ich  
aber, wie schon angedeutet, noch  
einige Bemerkungen zu machen.

Zunächst betreffen  
diese die Totenmaske, bezüglich  
derer ich Ihnen in Erinnerung  
bringen möchte, sehr geehrter  
Herr, dass ich sie nicht bestellt  
habe, sondern Ihnen auf Ihre  
Anfrage die Erlaubnis zur Her-  
stellung derselben gab.

Unschlüssigerweise haben Sie mir  
dann 5 statt 4 Stück davon gelie-  
fert, denn eigentlich hatte ich  
für Hamburg eines per vier ohne  
hin bestellen in Müss nicht genommen.  
Dann habe ich in Erfahrung  
gebracht, dass Sie Käuz - Maske  
im Handel mit 66 Kr. berechnet  
würde, wobei also der Profit für  
den direkten Verkäufer schon  
eingerechnet war. Auch glaube  
ich nicht, dass es oft geschieht,  
dass gleich 5 Stück ~~bestellt~~<sup>geliefert</sup> werden,  
wie dies bei mir der Fall war.  
Deshalb scheint es mir gerecht-  
fertigt wenn ich Sie um Herab-  
setzung von 20 Kr. per Stück ersuche  
was eine Summe von 300 statt  
400 Kr. ergibt.





Die Medaillen stellen sich nach  
verabreitem Künstlerpreis:

2 Gyps à 9 Kr. = 18 Kr.

1 Bronze à 14 " = 14 "

= auf 46 Kr.

Von den Händen will ich nicht  
sprechen, außer dass sie mir  
lebhafte zugesandt um doch  
wohl im Goldton unmöglich  
ist. Sie müssen das selbst gesehen  
haben, sehr geehrter Herr, dem  
Erwischen der etwas schmutzigen  
Färbung, die ich seiner wünsche,  
mit dem jetzigen Sigelt gibt es  
noch einen vernünftigen Mittel,  
son.

Darüber noch unwirlich;



vorerst sehe ich Ihrer Antwort  
auf diese Zeilen entgegen.  
Hochachtungsvoll

Berlin, Berger  
Joseph

---